



EHEMALIGE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER IM RAMPENLICHT

Eine musikalische Berufung

Die Musik fasziniert Anja schon seit ihrer Kindheit. Im Alter von sechs Jahren hat sich die heute 23-Jährige für ihr Lieblingsinstrument entschieden: die Harfe. Seither ist die Musik eine stete Begleiterin in ihrem Alltag, im Studium und im Beruf.

Wo sie die Harfe zum ersten Mal gesehen hat, weiss Anja nicht mehr so genau. Entweder an einem Orchesterkonzert oder an einer Instrumentenvorstellung. Eines war aber klar: sie war von Anfang an überzeugt, dass sie dieses Instrument spielen wollte. Was sie daran fasziniert, ist der volle und gleichzeitig leichte Klang der Harfe. Dieser kommt vor allem bei Arpeggios – schnellen Abläufen – eindrücklich zum Vorschein.

Eine musikalische Laufbahn

Mit dem Alter von sechs Jahren nahm Anja den Instrumentalunterricht auf. Nach acht erlebnis- und lehrreichen Jahren wurde sie dann im Förderprogramm der Musikschule Züri-Ost aufgenommen. Dort ging sie weiterhin ihrem Hobby nach, das sich immer mehr zu einer Berufung entwickelte. So entschied sich Anja für ein Studium an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK. Dort studiert sie heute Musik und Bewegung.



Bereits im jungen Alter war Anja fasziniert von der Harfe.

Die nächsten Generationen begeistern

Anja liebt es, zu singen und zu musizieren: ob für sich, mit der Familie und mit Freunden, an der Hochschule oder auch beim Unterrichten mit Kindern. In der Musik findet sie Inspiration und es ist auch die Musik, die sie meistens zum Tanzen animiert. Anja arbeitet sehr gerne mit Kindern und möchte ihre Begeisterung für Musik an die nächsten Generationen weitergeben. Aus diesem Grund studiert sie Musik und Bewegung. Hier lernt sie noch mehr über das Musizieren. Für sie ist es eine perfekte Kombination, die Arbeit mit Musik und mit Kindern.

Prägender Musikunterricht

Ihre Musiklehrpersonen, darunter auch Anne-Sophie Vrignaud von unserer Musikschule, hat Anja sehr bewundert. Sie wollte auch so spielen können wie sie. Was ihr in Erinnerung bleibt, ist die Mischung aus verständnisvollem, freundlichem Umgang und der Motivation nach Fortschritt. So konnte sie ihr Können an Wettbewerben, Stufentests und Konzerten unter Beweis stellen. Interessant war es auch, Inputs und neue Ideen von verschiedenen Lehrpersonen zu erhalten. Von ihnen allen hat sie wertvolle Tipps mit auf ihren Weg genommen.

Die Zukunft bleibt musikalisch

Aktuell rückt das Spielen auf der Harfe verständlicherweise etwas in den Hintergrund, zumal das Studium derzeit einen grossen Teil ihres Alltags einnimmt. Das heisst aber noch lange nicht, dass ihr Lieblingsinstrument in der Ecke bleibt, im Gegenteil. Anja bezieht die Harfe, wo immer möglich, in ihr Tun mit ein. So hat sie im Rahmen ihres Studiums für die Komposition eigener Stücke jene für die Harfe geschrieben und auch darauf präsentiert. Nebst ihrem Studium gibt sie auch Unterrichtsvertretungen für Harfe oder macht bei Instrumentenvorstellungen mit. Die Harfe ist und bleibt also eine stetige Begleiterin in ihrem Leben.

- Die Bilder dieses Artikels wurden uns von Anja zur Verfügung gestellt.

Iris Baumann